



Jahresbericht 2021 unseres Präsidenten

26.3.21 Generalversammlung in schriftlicher Form

Die GV hätte im Naturfreundehaus stattgefunden. Wegen der Coronasituation waren wir gezwungen, diese das erste Mal in Schriftform durchzuführen. Dies hatte den Vorteil, dass alle Mitglieder über unser Geschehen informiert wurden und dass wir mit dem Abstimmungstalun mehr Stimmen zurückerhielten, als wir an einer physischen GV Teilnehmer gehabt hätten.

8.3.21 Nachpflanzen von Heckenstauden

In der im Vorjahr gepflanzten Hecke auf Fritz Walti's Land gingen ein paar Kreuzdorne durch Wildverbiss ein.

17.5.21 Exkursion Aue Rapperswil

Die Exkursion konnte wegen Corona bereits zum zweiten Mal nicht durchgeführt werden. Wir sind zuversichtlich, dass wir dieses Jahr am 15. Mai die Aue endlich besuchen können.

29.6.21 Ökologische Ausgleichsflächen Bertschi AG

Das war sicherlich eines der Highlights im vergangenen Vereinsjahr. 40 Personen interessierten sich für die naturnahe Umgebung des Erweiterungsbaus. Mit Anita Weder und Patrick Bertschi konnten wir zwei Referenten gewinnen, die das Projekt selbst geplant bzw. umgesetzt hatten. Im Anschluss wurden alle Teilnehmer von der Firma Bertschi AG zu einem reichhaltigen Apéro eingeladen, wo wir uns noch rege austauschen konnten.



28.8.21 Jugendplauschtag in Seengen

An unserem Posten war Bewegung angesagt. Die Kinder lieferten sich einen Wettbewerb, welche Gruppe am schnellsten eine vorgegebene Strecke zurücklegte und dabei ein Mitglied der Gruppe transportierte.



17.8.21 Neue Polo-Shirts

Der Vorstand hat eine Mauser durchgemacht und erscheint nun in sandgrauen Farben. Das Logo wurde aktualisiert und auf unsere neue Homepage www.nv-duerrenasch.ch hingewiesen.



natur- und vogelschutzverein durrenäsch

21.9.21 Einführung Nestkunde

Wir haben Verstärkung bekommen! Dana Widmer, Isabelle Rachunek und Theo Hochstrasser übernehmen eine Nistkastenkolonie. Die Neulinge wurden durch Martha Sager Knechtli in die Bestimmung der Vogelnester eingeführt. Zur Vertiefung wurde gleich ein Teil einer Kolonie geleert. Dabei kam allerlei Interessantes zum Vorschein.



Herbst Nistkastenkontrolle

Durch die Unterstützung von drei neuen Kolonie-Betreuern/innen konnten wir die Kolonien neu verteilen.

3.9.21 Pflegeeinsatz Weiher Weid und Weiher Chüeloch

Eine beachtliche Schar Helfer packte bei den Pflegearbeiten mit an. Nach getaner Arbeit genossen wir bei Sonnenuntergang und milden Temperaturen eine gebratene Wurst. Wir blieben so lange sitzen, bis sich das Umgebungslicht und die Farbe des Kaffees angeglichen hatten.



18.9.21 Pflegeeinsatz Weiher Bauschutz

Offen gesagt hätten wir uns ein paar helfende Hände mehr gewünscht. Die dringend zu erledigenden Arbeiten konnten dank Nachbessern durch den Vorstand dennoch abgeschlossen werden. Aber an den zu viel gestrichenen Sandwiches hatten wir noch lange zu beissen.

Dieses Jahr versuchen wir den Anlass mit neuen Ideen attraktiver zu gestalten.

23.10.21 Exkursion Auenland Aargau im Naturama

Die Führung war sehr spannend. Leider nahmen nicht viel Teilnehmer teil.

Mai-Aug. 21 Neophyten in der Kiesgrube Bauschutz

Dieses Jahr haben wir während sechs Durchgängen insgesamt 700 Pflanzen Berufkraut (Vorjahr 170) ausgerissen. Dabei beschäftigte uns vor allem das Kanadische Berufkraut, welches erst im August zum Vorschein kommt und unauffällig blüht.

März-Aug 21 Geburtshelferkröten in der Kiesgrube Bauschutz

Schon früh im Jahr (28. März) waren an einem milden Abend 4 rufende Geburtshelferkröten zu hören. Das ist unüblich und nach langen Jahren der Beobachtung ein Novum. Das war vielleicht mit ein Grund, weshalb in der Hochsaison Mai/Juni nicht so viele Rufer zu hören waren wie üblich. Ebenfalls ein Novum war dieses Jahr die Zählung eines Grünfrosches.

laufend Pflege unserer Webseite www.nv-duerrenaesch.ch und Newsletter

Wir haben unseren Abonnenten 5 Newsletter verschickt. Wollen Sie diesen auch abonnieren? Der Link dazu finden Sie unter www.nv-duerrenaesch.ch.

Ich bedanke mich bei allen unseren Gönnern, Helfern und dem Vorstand für die Unterstützung. Ohne sie wäre es nicht möglich, all die Aktivitäten zu Gunsten der Natur in unserer nahen Umgebung durchzuführen.

im Februar 2022, der Präsident, Markus Peter